

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 33 (2006)  
**Heft:** 6

**Vorwort:** Kleine grosse Schweiz  
**Autor:** Eckert, Heinz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleine grosse Schweiz

**I**M FEBRUAR 2005 VERSTIEG SICH JEAN-DANIEL GERBER, Schweizer Staatssekretär für Wirtschaft, vor Journalisten zu einer düsteren Prognose: Wenn sich die Schweiz nicht sofort zu umfassenden wirtschaftlichen Reformen durchringe, gerate sie gegenüber den anderen europäischen Ländern zunehmend in Rückstand und lande in einem Vierteljahrhundert am Schluss der Rangliste. Gerbers Ausblick sorgte für einige mediale Aufregung, und die Boulevardpresse sah die Schweiz bereits als künftiges Armenhaus Europas.

Ende 2006 sieht es in der Schweiz allerdings nicht nach Armenhaus aus. Im Gegenteil. Die Schweizer Wirtschaft blüht auch ohne Reformen prächtig, und eine gute Nachricht jagt die andere. Dank robuster Weltkonjunktur befindet sich der Aussenhandel im Dauerhoch. So legten die Exporte bis August 2006 um 14,1 Prozent auf 13,186 Milliarden Franken zu.

Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (Kof) rechnet für das zu Ende gehende Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 2,6 Prozent und für 2007 mit 2,1 Prozent. Die Arbeitslosenrate soll laut den Kof-Experten von den erwarteten 3,4 Prozent in diesem Jahr auf 3,0 Prozent im nächsten Jahr zurückgehen. Für 2008 wird gar eine Verminderung auf 2,8 Prozent prognostiziert. Dass sich auch die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt weiter verbessert hat, ist besonders erfreulich. Im letzten September hat die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit sechs Jahren wieder einmal abgenommen. Eine weitere Statistik hat ergeben, dass unter den 100 grössten Firmen Europas nicht weniger als sechs ihren Hauptsitz in der Schweiz haben: Glencore, Nestlé, Novartis, Roche, ABB und Adecco. Damit liegt die kleine Schweiz im Vergleich der Länder auf Platz vier: Lediglich Deutschland, Grossbritannien und Frankreich weisen mehr Grossunternehmen auf. Die Wirtschaft dürfte im Wahljahr 2007 kaum ein zentrales Thema sein.

Die Parteien befinden sich bereits seit Herbst mit grossem Getöse in den Startlöchern für die Wahlen. Bislang stehen allerdings überhaupt keine Sachthemen im Vordergrund. Vielmehr handelt es sich vorläufig nur um Parteiengetzänk, wobei auch hier die SVP und die Frage im Zentrum steht, ob ihr Bundesrat Christoph Blocher Ende 2007 von CVP und FDP für weitere vier Jahre gewählt werden wird. Die Medien sind derart auf Blocher fixiert, dass FDP-Präsident Fulvio Pelli in einem Interview die Journalisten bat, ob er sich auch einmal zu einem anderen Thema äussern dürfe ...



Heinz Eckert

Der Politikwissenschaftler Claude Longchamps vertritt die Ansicht, dass wir 2007 eine neue Art von Wahlkampf erleben werden, einen Wahlkampf, der vor allem gegen die Bundesräte und nicht mehr gegen die Parteipräsidenten geführt werde. Da sich die Landesregierung aus politischen Schwergewichten zusammensetze, würden vor allem die Leistungen der Bundesräte bilanziert und politisch ausgeschlachtet.

Ob es allerdings zu einer anderen Zusammensetzung des Bundesrates kommt, ob Christoph Blocher weitere vier Jahre regieren darf und ob allenfalls die Grünen einen Sitz auf Kosten der Freisinnigen bekommen werden – darüber wagt noch niemand eine Prognose abzugeben. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sich auch bei den kommenden Wahlen nicht viel verändern wird, da unser politisches System kaum grosse Verschiebungen zulässt. Und: Warum sollte sich auch viel ändern?

HEINZ ECKERT, CHEFREDAKTOR

5

Briefkasten

5

Gelesen: Alles über Roger Federer

6

Hugo, der Esel - eine Weihnachtsgeschichte

7

Gesehen: Alpenkunst

8

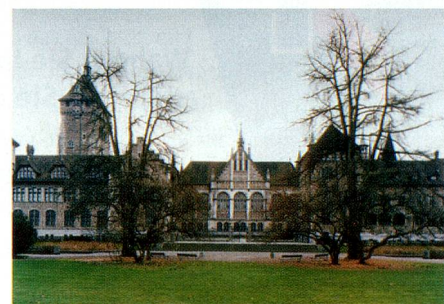
Die Geschichte der Schweizer Schokolade

11

Abstimmungen

12

Offizielle EDA-Informationen



Das Schweizerische Landesmuseum in Zürich.

14

Sammeln und konservieren: Die Schweiz im Landesmuseum

16

ASO-Informationen

19

Das Jahr 2006 im Rückblick

Titelbild:

In der ganzen Welt begehrt:  
Schweizer Schokolade  
Foto: Chocosuisse, Verband  
Schweizerischer Schokoladefabrikanten  
[www.chocosuisse.ch](http://www.chocosuisse.ch)

**IMPRESSUM:** «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 33. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 21 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von über 380 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr.

■ REDAKTION: Heinz Eckert (EC), Chefredaktor; Rolf Ribi (RR), Alain Wey (AW), Gabriela Brodbeck (BDK), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern, verantwortlich für die «Offiziellen EDA-Informationen». Aus dem Bundeshaus berichtet René Lenzin (RL). Übersetzung: CLS Communication AG ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41 31 356 61 10, Fax +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9. Internet: [www.revue.ch](http://www.revue.ch) ■ E-MAIL: [revue@aso.ch](mailto:revue@aso.ch) ■ DRUCK: Zollikofer AG, CH-9001 St. Gallen. ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern.

Einzelnummer CHF 5.- ■